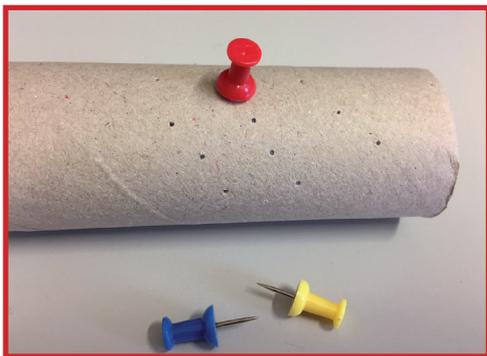


# Bastelanleitung „Regenmaschine to go“

## Material:

- 1 (leere) Küchenrolle
- 1 Pinnnadel
- ca. 50 Nägel (Länge ca. 3 cm)
- 1 Stück Alufolie
- Klebeband
- 1 Tasse Reis (ungekocht)
- Buntstifte
- Schere
- Kleber
- ausgedruckte Malvorlage „Opernhaus Ornament“



Steche mit Hilfe einer Pinnnadel viele Löcher in die Küchenrolle.

### TIPP:

*Spiralförmiger Verlauf (orientiert an den Klebestellen der Rolle) mit einem Lochabstand von ca. 1cm.*



Stecke nun in jedes Loch einen Nagel.



Decke ein Ende der Küchenrolle mit einem Stück Alufolie ab. Befestige die Alufolie dann mit Klebeband an der Rolle.





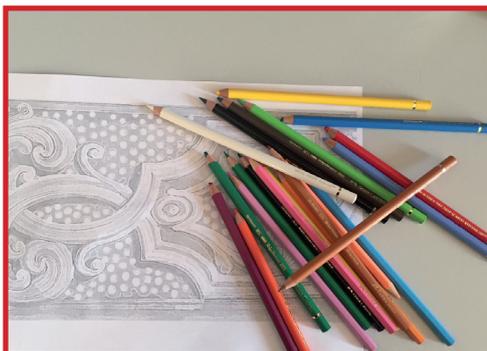
Fülle nun etwas Reis ein und mache den ersten „Klangtest“: Fasse die Rolle mit einer Hand. Halte die offene Seite mit der anderen Hand zu und kippe die Küchenrolle langsam. Der Reis im Inneren rieselt von einem Nagel zum nächsten. Dadurch entsteht ein Geräusch, das an Regen erinnert. Mit der Menge des Reises kannst Du den Klang bestimmen.



Wenn Du mit dem Klang zufrieden bist, verschließe auch die zweite Seite des Regenmachers mit Alufolie. Befestige die Alufolie wieder mit Klebeband.



Umwickle die gesamte Rolle – auch die Ober- und Unterseite - mit Klebeband zur Stabilisierung.

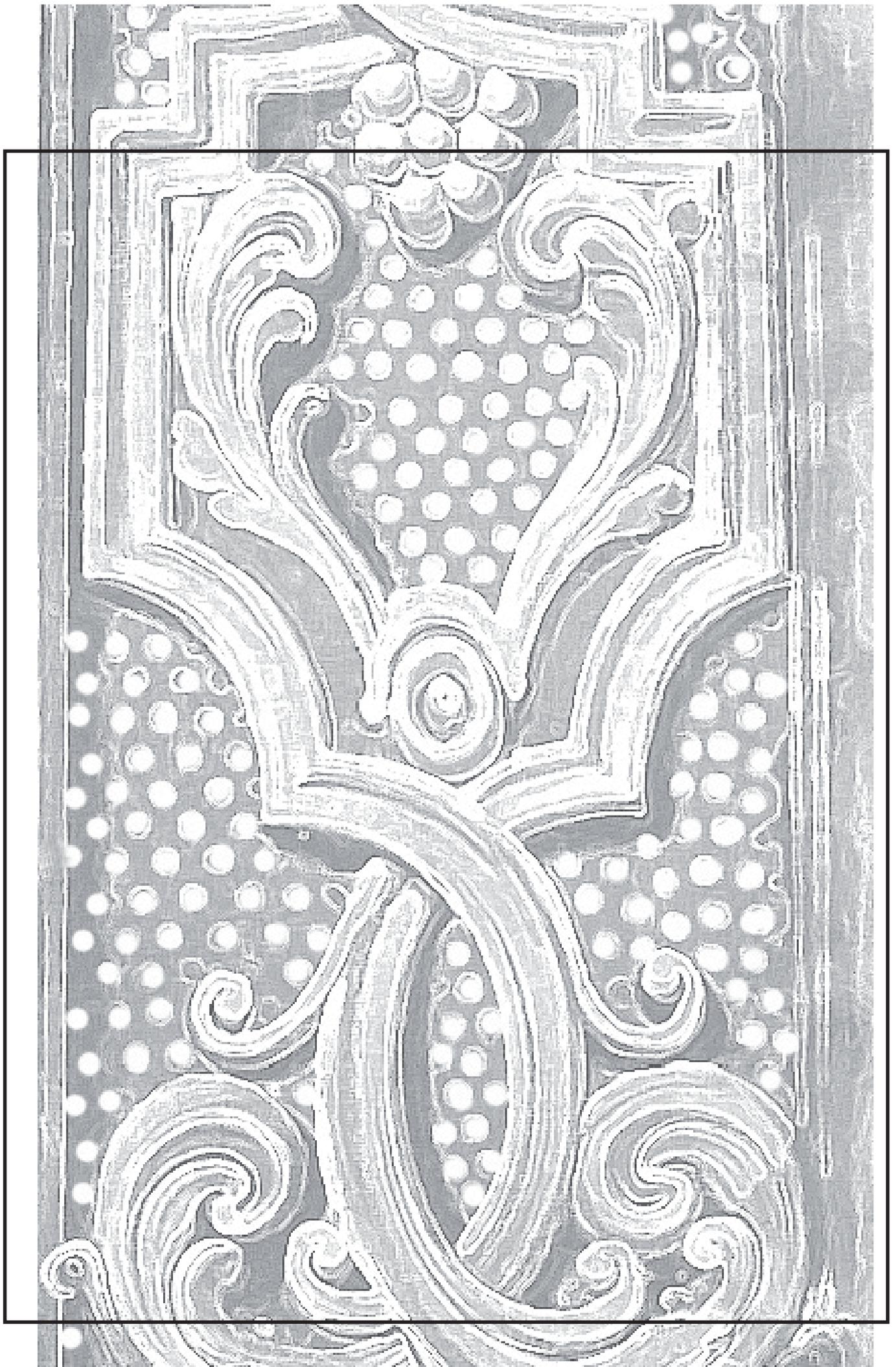


Drucke die Malvorlage („Ornament Opernhaus“) aus und schneide sie entlang der Markierung passend zu. Nun male sie aus.



Klebe das ausgemalte Muster um die Rolle.

**Und schon ist der Regenmacher im Opernhaus-Design fertig!**



# So funktioniert eine barocke Regenmaschine...



Mit der Regenmaschine wurde das Geräusch von Regen erzeugt. Dafür war nicht einmal Wasser nötig.

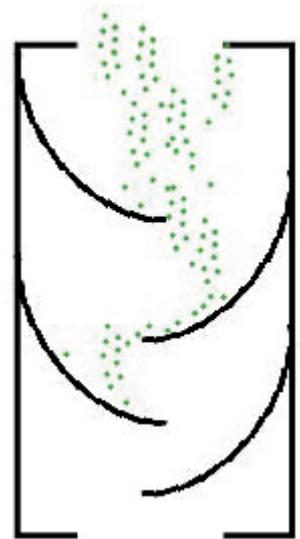
## Die Regenmaschine funktioniert so:

In einem Holzschacht oder einer langen Kiste aus Holz sind versetzt mehrere dünne Platten aus Blech angebracht.

Man schüttet oben Erbsen in den Schacht oder die Kiste, die Erbsen rieseln über die vielen Bleche nach unten – dabei entsteht das Regengeräusch.

Wenn man einen starken Regen erzeugen möchte, schüttet man schnell viele Erbsen in den Schacht, soll es nur ein Nieselregen sein, beschränkt man sich auf eine geringe Menge, die man langsam hineingibt.

Unten fängt eine kleine Kiste die Erbsen auf, die dann wieder verwendet werden können.



Quelle: Faszination der Bühne - Barockes Welttheater in Bayreuth, hrsg. v. Klaus-Dieter Reus, Bayreuth 2008

Nachbau einer barocken Regenmaschine durch die Schreinerei der Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth-Eremitage unter Leitung von Ingo Berens (Stv. Vorstand, SGV Bayreuth-Eremitage) und Klaus-Dieter Reus (Experte für historische Theater)



Bayerische  
Schlösserverwaltung